

Schule

Sasuxlta

Von Katze85

Kapitel 7: Das letzte Mal

Als Sasuke am nächsten Morgen wach wurde, fand er sich in Itachis Zimmer wieder und schreckte hoch. Er überlegte, ob das was letzte Nacht geschah Wirklichkeit war oder er doch nur geträumt hatte.

Itachi war nicht im Zimmer. Als Sasuke versuchte aufzustehen, schmerzte sein Po. Er hielt ihn mit einer Hand und schmerzverzerrter Miene fest. Der Kleine quälte sich aus dem Bett und zog sich an, danach ging er in die Küche um zu frühstücken. Dort saßen schon alle und aßen ihr Frühstück.

„Guten Morgen.“, begrüßte Sasuke den Rest der Familie, diese grüßte zurück und er setzte sich auf seinen Platz neben Itachi.

Leise aßen alle, bis der Vater das Schweigen brach: „Und was habt ihr heute vor Jungs?“

„Ich...ähm...keine Ahnung.“, gab Sasuke von sich.

„Ich treffe mich mit Shisui, wir wollten ins Schwimmbad gehen.“, erzählte Itachi begeistert.

„Toll, dann wünsche ich euch viel Spaß.“, sagte ihre Mutter.

„Danke, den werden wir sicher haben.“, erwiderte Itachi und schaute zu seinem Bruder rüber. Dieser sah etwas traurig aus.

„Willst du mitkommen, Sasuke?“ Er schreckte hoch und schaute erst erschrocken, dann aber wurde ein Lächeln daraus. „Klar, gerne Itachi.“, bestätigte er begeistert.

„Gut, dann geh und pack nach dem Essen deine Sachen. Shisui kommt schon bald.“

„Gut, das werde ich tun.“

Sasuke aß eifrig sein Frühstück zu Ende, dann rannte er in sein Zimmer und packte seine Schwimmsachen ein. Dabei kam Itachi in sein Zimmer.

„Oh, hey Itachi.“, sagte Sasuke und packte weiter. Itachi trat näher an Sasuke heran.

„Weißt du Sasuke...“, gab Itachi zögernd von sich „das was letzte Nacht war...naja...“

„Das war toll.“, antwortete Sasuke.

„Was? Dir...dir hat es also gefallen?“, fragte Itachi mit einem erstaunten Gesicht.

„Ja, aber...ich weiß nicht was ich für dich empfinden soll. Ich liebe nach wie vor Naruto, doch ich hab ihn mit dir betrogen. Ich weiß nicht, ob ich ihm das beichten kann, oder soll. Wenn ich es tun würde, wie würde er wohl reagieren? Ich weiß es einfach nicht.“, erklärte Sasuke während er weiter packte.

„Dann...sollten wir es besser hier und jetzt beenden. Ich werde Vater und Mutter nicht verraten was zwischen euch ist, und genau so wenig werde ich Naruto von uns etwas erzählen.“, sagte Itachi und verlies wieder Sasukes Zimmer.

Sasuke stand an seinem Bett, unter ihm seine Tasche. Eine Träne fiel hinein. Für ihn war das auch das Beste, das wusste er, doch es tat so unheimlich weh. Er weinte immer mehr, doch packte auch langsam weiter, denn den Tag wollte er dennoch mit Itachi und Shisui verbringen.

Bald schon klingelte es an der Haustüre und Shisui stand davor.

„Hi, Shisui.“, begrüßte Itachi seinen Freund.

„Hallo, Itachi. Und, können wir los?“, fragte er.

„Ja, gleich. Sasuke kommt noch mit.“, erklärte Itachi.

„Ach ja? OK.“

Sasuke kam angelaufen, seine Tasche in der Hand und sein Kopf gesenkt, denn die Spuren der Tränen waren noch nicht weg.

Auf dem Weg zum Schwimmbad unterhielten sich Shisui und Itachi lauthals, man merkte Itachi nichts an, doch Sasuke sprach kein Wort. Den ganzen Weg schwieg er.

Im Schwimmbad angekommen zogen sie sich um und sprangen erst mal ins kühle Nass. Das Schwimmbad war ziemlich groß und es hatte auch eine Wasserrutsche. Shisui und Itachi waren zwar schon lange erwachsen, doch keiner konnte sie davon abhalten, auf die Wasserrutsche zu gehen. Sasuke zögerte erst, doch Shisui und Itachi überredeten ihn doch noch zu rutschen.

Es machte Sasuke doch noch Spaß und er vergaß für eine Weile, was Itachi sagte. An dem Tag, war Itachi wirklich nur sein großer Bruder.

„Hey Sasuke, komm schon, wir rutschen um die Wette. Wer den vor sich am schnellsten einholt.“, sagte Shisui.

„Klar, ich komm schon.“, antwortete Sasuke und rannte zu Shisui.

„Hey, großer Bruder, willst du nicht mitmachen?“, fragte Sasuke Itachi.

„Nein, diese Runde setzte ich mal aus.“, sprach Itachi und setzte sich an den Rand des Beckens, seine Beine ins Wasser baumelnd.

„Na gut, die nächste Runde rutscht du aber wieder mit.“, sagte Sasuke und lächelte ihn an.

„Ja, ist gut.“

Shisui rutschte voraus und Sasuke hinterher. Sie rutschten so schnell sie konnten, immer schneller und schließlich hatte Sasuke Shisui eingeholt. Dann kam das Ende der Rutschpartie und sie kamen unten an. Itachi klatschte ihnen von oben aus zu. Das Becken war etwas höher gelegen als das Ende der Rutsche und man konnte von einem Geländer aus zum Ende hinunter schauen.

„Los, jetzt rutscht du voraus und ich versuche dich einzuholen.“, sagte Sasuke.

„Na gut.“, gab Itachi nach.

Sie starteten, Itachi voraus und Sasuke hinter her. Lange sah Sasuke seinen Bruder nicht, dann holte er ihn schnell wieder ein, doch bis zum Ende der Rutsche schaffte er es nicht, stattdessen rutschten sie am Ende aufeinander und gingen im Wasser unter. Shisui lachte sie von oben aus. Es sah einfach zu komisch aus. Als beide wieder aus dem Wasser auftauchten und Shisuis lachen hörten, stiegen sie so schnell sie konnten aus dem Wasser und rannten zu ihm hoch wie sie nur konnten. Shisui rannte vor ihnen weg, doch sie konnten ihn packen und warfen ihn ins Schwimmbecken. Dann lachten Sasuke und Itachi, doch da sie so nah am Beckenrand standen, konnte Shisui beide je an einem Fuß packen und zog sie ebenfalls ins Wasser. So ging es den ganzen Tag weiter, sie alberten viel herum und hatten Spaß.

Am Nachmittag war der Tag im Schwimmbad vorbei. Sie gingen in die Umkleidekabinen und zogen sich um. Da kam es Sasuke wieder hoch. der Gedanke daran, dass es mit Itachi aus wäre. Einerseits war er froh darüber, andererseits aber

war er auch traurig.

Itachi war fast fertig umgezogen, als es an seiner Umkleidekabine klopfte.

„Ich bin es, Itachi.“, sagte eine Stimme hinter der Tür.

„Sasuke?“ Itachi öffnete die Tür und Sasuke kam rein. Die Umkleidekabine war zum Glück groß genug, sodass Beide rein passten.

„Was ist denn, Sasuke?“, fragte Itachi. Sasuke bekam jedoch kein Wort raus, er schaute sich Itachi genau an. Er hatte bisher nur seine Shorts und Hose angezogen, sein Oberkörper war noch ganz nackt und seine Haare offen und noch etwas feucht. Sasuke konnte nicht anders und küsste Itachi. Dieser erschrak leicht, dann aber nahm er Sasuke in seine Arme und erwiderte den Kuss.

„Itachi, bitte! Ein letztes Mal...“, flüsterte Sasuke und Itachi wusste was er meinte. Er küsste seinen Bruder weiter und seine Hand rutschte runter und öffnete Sasukes Hose. Danach wanderte seine Hand auf Sasukes Po, unter seine Hose. Sasuke zuckte leicht zusammen, doch er gab keinen Ton von sich, denn Shisui war auch hier irgendwo und zog sich noch um.

So verharren sie noch eine Weile, dann bat Itachi seinen Bruder darum, dass er sich umdrehe. Dies tat er und Itachi feuchtete Sasuke an und drang in ihn ein. Sasuke zuckte nun noch stärker und mehr. Er schlug sich die Hände vor den Mund da er sonst nicht leise sein konnte. Itachi bewegte sich vorsichtig weiter. Sasuke gefiel es und da es das letzte Mal wäre, genoss er es mehr, als in der Nacht davor. Auch Itachi war nun sicherer, denn diesmal wollte es Sasuke auch. Es war außerdem noch mehr erregend, da es an einem öffentlichen Ort war. Sie konnten jeden Moment erwischt werden, wenn sie zu laut wären.

In dem Moment, als beide fast kamen klopfte es erneut an die Tür der Umkleidekabine.

„Hey Itachi, Sasuke ist wohl schon draußen. Ich geh schon mal vor und schau mal nach ihn.“, sagte Shisui.

„Ist...ha...ist gut Shisui.“, antwortete Itachi schwer.

Shisui ging weiter und in der nächsten Bewegung kamen beide zum Ende.

„Ha...ha...das war knapp.“, sagte Itachi.

„Ja, ha...aber es war auch schön, oder?“, fragte Sasuke.

„Ja, aber genau so war es auch das letzte Mal.“, antwortete er seinem kleinen Bruder.

„Ja...“ Sasuke schaute traurig und zog sich wieder an, dann verließ er die Umkleidekabine seines Bruders und ging in den Vorraum, wo Shisui schon wartete.

„Ah, da bist du ja, Sasuke. Ich hab dich schon gesucht.“, sagte Shisui.

„Ja, hat etwas länger gedauert. Hab meine Schuhe nicht gleich gefunden.“, antwortete Sasuke ihm.

Nach ein paar Minuten kam auch Itachi und sie liefen zurück zu ihnen nach Hause. Dort angekommen verschwand Sasuke gleich in seinem Zimmer und legte sich auf sein Bett und fing wieder an zu weinen. Diese Trennung zwischen Itachi und ihm war für ihn wirklich schwerer, als er gedacht hatte.